

# Newsletter Newsletter Newsletter

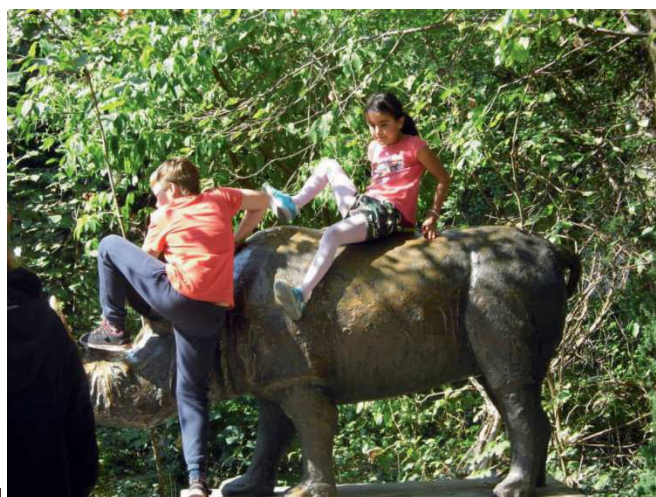


Der neue Vorstand ist gewählt!

...mehr auf Seite 4

Ein kleiner Beitrag für Flüchtlinge!

...mehr auf Seite 11



Wir haben gewonnen!!!!

...mehr auf Seite 15

# Inhalt

- 3 - Vorwort
- 3 - Kurz und Kompakt
- 4 - Mitgliederversammlung 2015 -  
Vorstandswahl - Ehrungen
- 6 - Grußwort der neuen 2. Vorsitzenden,  
Petra Billich
- 7 - Neues aus der Mitarbeiterkoordination
- 8 - Deine Postkarte für unsere Sponsoren
- 9 - Withe IT Fachsymposium
- 10 - Fonds Sexueller Missbrauch - die  
Antragspflicht läuft aus**
- 11 - Ein kleiner Beitrag für Flüchtlingskinder
- 13 - Theaterprävention gesponsert
- 14 - 20. Präventionstag \* Frankfurt
- 15 - GingKo Awards - wir haben gewonnen!
- 17 - Der Skandal "Die Grünen"
- 18 - Mitgliederbeiträge
- 18 - Wusstest Du, dass ...?
- 19 - Änderungsformular
- 20 - Impressum

Zur Erklärung: in unseren  
Newslettern werden gelegentlich  
Pseudonyme der Mitgestalter und  
Mitglieder anstatt ihrer realen Namen  
verwendet. Dies dient dem Schutz  
ihrer Anonymität. Die Personen  
verwenden die gleichen  
Pseudonyme in unserem interaktiven  
Forum auf der Webseite [www.gegen-  
missbrauch.de](http://www.gegen-<br/>missbrauch.de)



## Vorwort

# Abwechslungsreiche Themen

### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Es sind wieder einige Monate ins Land gestrichen, seitdem unser letzter Newsletter erschienen ist. Wie immer verging die Zeit wie im Fluge. Und wie immer hat man das Gefühl, dass eigentlich gar nicht so viel Erzählenswertes geschehen ist. Bei der Gestaltung des aktuellen Newsletters habe ich mir dann die gesammelten Texte, Themen und Bilder angeschaut und gedacht: WOW! So viele unterschiedliche Aktionen, so viel Engagement und wirklich interessante Inhalte. Und dann noch der Preis, den

wir gewonnen haben. Sensationell! Liebe Leser/innen - ich hoffe, Ihr erlebt dieses Gefühl beim Durchblättern der jetzigen Ausgabe genauso. Da es der letzte Newsletter für das Jahr 2015 sein wird, möchten wir es an dieser Stelle auch nicht versäumen, Euch allen ein sehr schönes Weihnachtsfest zu wünschen und einen gelungenen Rutsch in das kommende Jahr.

Isabel Betz

Redaktion gegen-missbrauch e. V.

## Kurz und Kompakt

- Eine aktuelle Studie ([www.mikado-studie.de](http://www.mikado-studie.de)) besagt, dass jeder 20. Mann pädophile Tendenzen zeigt. 20 Prozent aller inhaftierten pädophilen Straftäter gaben an, beruflich oder ehrenamtlich viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun gehabt zu haben. Ein Drittel der männlichen Opfer erzählte, von Frauen missbraucht worden zu sein.
- Unsere neue Webseite geht jetzt zum Ende des Jahres online - eher zwangsläufig, da unser Provider Änderungen bekannt gegeben hat. Daher ist die Webseite auch noch nicht vollends ausgereift. Wir bitten um noch etwas Geduld und danken ganz besonders allen Beteiligten für ihr großes Engagement.
- Ingo war bei der Sendung Scobel beim Sender 3Sat mit einem Interview zu sehen. Wer es verpasst hat: [www.3sat.de/mediathek](http://www.3sat.de/mediathek)

- Durch Initiative von Petra hat das Magazin "Bittere Tränen" in der aktuellen Ausgabe einen zweiseitigen Bericht über unsere Petition veröffentlicht. [www.bittere-traenen-magazin.de](http://www.bittere-traenen-magazin.de)
- Opfer, die als Minderjährige in staatlichen Institutionen durch einen Mitarbeiter des Freistaats sexuell missbraucht wurden, können Hilfe und Entschädigung erhalten. Bis zu 10.000 Euro können etwa für Psychotherapie oder für Weiterbildungsmaßnahmen bezahlt werden. Der Freistaat beteiligt sich damit an einer Bund-Länder-Vereinbarung, die auf eine Empfehlung des Runden Tisches «Sexueller Kindesmissbrauch» zurückgeht.

# Mitgliederversammlung 2015

## Neuwahlen des Vereinsvorstands und viele Ehrungen

Mitte des Jahres fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung statt - dieses Mal in Borken, Hessen. Um die 25 Mitglieder ließen es sich nicht nehmen, die teilweise weite Reise anzutreten, um dabei sein zu können. Wie gewohnt, wurde zunächst der formale Teil erledigt - das heißt, die eigentliche Versammlung. Dabei hat Ingo Fock den Jahresbericht vorgetragen, bei dem noch einmal zusammengefasst wurde, was alles geschehen war, welche Projekte es gab und was der Verein sonst noch auf die Beine stellen konnte. Wie alle zwei Jahre wurde auch dieses Mal regulär der Vorstand gewählt. Isabel Betz hatte sich wie angekündigt nicht erneut zur Wahl der zweiten Vorsitzenden gestellt. Zu ihrer Überraschung wurde Petra Billich im Wahlvorgang beim ersten Durchlauf einstimmig zu deren Nachfolgerin gewählt. Ansonsten hat sich eigentlich nicht viel geändert: Ingo Fock bleibt der erste Vorsitzende, seine Frau Doreen Neumann-Fock bleibt Kassenwartin und Mitarbeiterkoordinatorin Sabine Zethmeier nahm erneut die Wahl zur Beisitzerin an. Bei den Kassenprüfern bleibt Susa im Amt, Geli kommt neu hinzu.

Isabel Betz wurde zum Abschied reichlich beschenkt: als Dankeschön hatte ihr Ingo Fock eine Musik-CD sowie zwei Flaschen Rotwein sowie ein paar Kleinigkeiten aus dem Spendeshop überreicht. „Die Kaffeetasse vom Verein habe ich noch gar nicht. Sie wird zu Hause gleich eingeweiht.“, verriet Isabel Betz und bedankte sich bei allen Mitgliedern für das langjährige

Vertrauen. Aber in diesem Jahr wurden weitaus mehr Personen bedacht: neu eingeführt wurde nämlich die Ehrung der Mitglieder, die seit zehn oder mehr Jahren im Verein sein. Die Anwesenden erhielten eine gerahmte Ehrenurkunde. Den nicht Anwesenden wurde im Nachhinein die Urkunde postalisch zugestellt. Denn

Nach dem bürokratischen Teil hatten wieder alle Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen. Mit einem warmen Buffet und guten Gesprächen wurde es wieder eine unterhaltsame Feier. Da es den meisten in Borken so gut gefallen hatte – und weil Borken auch verhältnismäßig mittig in Deutschland liegt – wurde beschlossen, dass die Mitgliederversammlung 2016 wieder im gleichen Hotel stattfinden wird.



Der neue Vorstand stellt sich vor.



Ein paar Teilnehmer haben sich auf das gemeinsame Gruppenfoto der Jahreshauptversammlung getraut.



In diesem Jahr wurden erstmalig langjährige Mitglieder geehrt.

## GRÜßWORT DER NEUEN 2. VORSITZENDEN

### Petra Billich

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte, ich bin die neue zweite Vorsitzende von gegen-missbrauch und somit die Nachfolgerin unserer Mitbegründerin Isabel Betz, die sich aus persönlichen Gründen für dieses Amt nicht erneut zur Wahl gestellt hat. Isabel hatte mich im letzten Newsletter ja schon kurz vorgestellt und mich für ihre Nachfolge empfohlen. Noch einmal lieben Dank dafür, liebe Isa!

Ende Juni diesen Jahres standen dann die Neuwahlen an: ich danke allen, die mich gewählt haben, nochmals von Herzen für so viel Zuspruch und Vertrauen! Ihr habt mir einen wahrhaft berührenden Moment beschert ...

Für diejenigen, die mich noch nicht so gut kennen: Im Verein bin ich seit 2011 und ich arbeite seit Anfang 2013 auch ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen des Vereins mit, u.a. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Forum war ich lange Zeit als Paula64 unterwegs, mittlerweile benutze ich aber meinen richtigen Vornamen. Geblieben ist der kleine Prinz, mein Avatar, der mich täglich daran erinnert, dass man nur mit dem Herzen gut sieht. Ich bin Jahrgang 1964, lebe in Hamburg und arbeite in einem maritimen Beratungsunternehmen als Assistentin der Geschäftsführung. Erfahrungen im Vereinsvorstand habe ich schon in dem inzwischen aufgelösten Verein Missbrauch in Ahrensburg sammeln können, als dessen 2. Vorsitzende ich die Aufarbeitung der 2010 öffentlich gewordenen Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirchengemeinde Ahrensburg sehr aktiv begleitet habe. In dieser Zeit habe ich auch Ingo kennengelernt.

Die Menschen hier im Verein, die Arbeit und das Miteinander hier liegen mir sehr am Herzen und ich freue mich auf viele neue Begegnungen und Herausforderungen im neuen Amt. Schon heute laufen die Telefone abends zwischen Ingo und mir manchmal heiß. Es gibt so viel zu tun und ich freue mich sehr, dass Ingo und ich so viele fleißige Helfer an unserer Seite haben. Und auch Isabel ist nach wie vor im Boot, wie u.a. dieser liebevoll gestalteter Newsletter zeigt.

Gemeinsam können wir Großes bewegen, ich freue mich drauf!

Herzliche Grüße,  
Petra Billich



# Neues aus der Mitarbeiterkoordination

## Sabine und Melanie berichten

Hallo zusammen,  
seit unserer Zusammenarbeit in der Mitarbeiterkoordination konnten wir zwischenzeitlich schon einiges erreichen und aufholen. Hier mal ein kurzes Update für Euch:

Lana hat die Koordination der Aktualisierung von den Beratungsstellen und Kliniken für unsere Suchmaschine übernommen und arbeitet hier mit colieeeeeechen zusammen. Eine weitere Person unterstützt die beiden ebenfalls dabei. Wer auch Interesse an dieser Aufgabe hat, kann sich jederzeit gerne melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Minou gestaltet weiterhin Dankeschönkarten für unsere Sponsoren. (siehe nächste Seite) Auch hierfür freuen wir uns, wenn sich noch weitere Leute finden würden, die an den Karten mitarbeiten. Die Karten können ganz individuell mit eigenen Ideen gestaltet werden. Somit wird jede Karte zu etwas Besonderem.

Hoppel 25 wird im Austausch mit uns Einrichtungen (Schulen, Kindergärten) anschreiben, um denen unsere Präventionsangebote vorzustellen. Auch in diesen Bereichen möchten wir wieder viel aktiver werden.

Des Weiteren haben wir bereits jemanden gefunden, der unsere Flyer (Hauptflyer und Projektflyer) ins Englische übersetzt.

Wenn wir Neuanfragen bezüglich einer Mitarbeit im Verein haben, teilen wir uns die Beantwortung.

So, nun habt Ihr mal einen kleinen Einblick in unsere Zusammenarbeit bekommen. Sollte jemand Interesse an einer Aufgabe haben oder auch sonst Fragen oder Anregungen haben, so kann derjenige sich jederzeit bei uns melden ([sabine@gegen-missbrauch.de](mailto:sabine@gegen-missbrauch.de) und [melanie@gegen-missbrauch.de](mailto:melanie@gegen-missbrauch.de)). Wir freuen uns über Eure Nachricht.

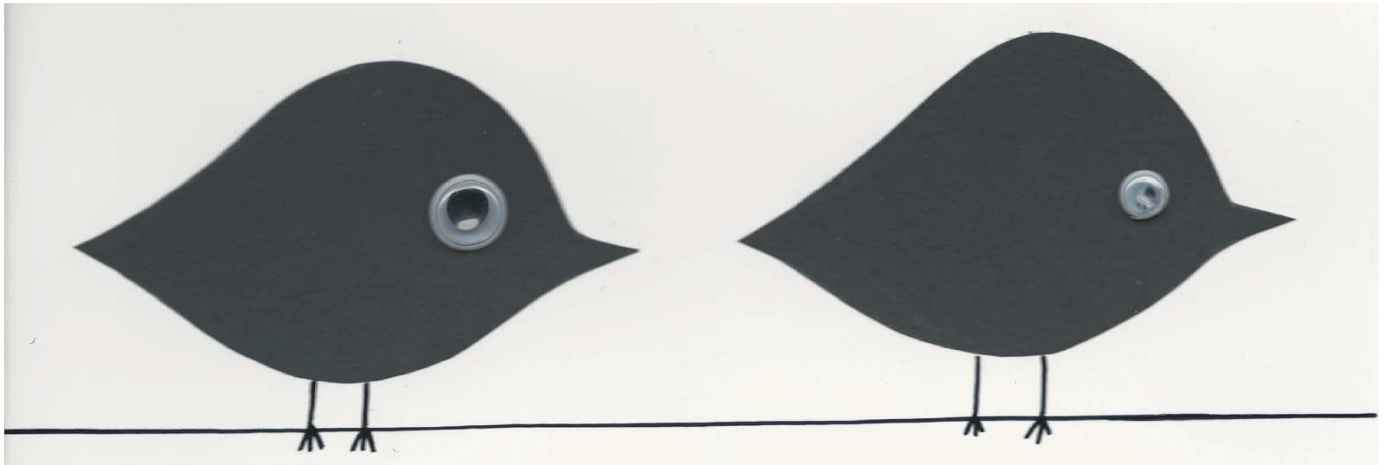
Herzliche Grüße  
Sabine und Melanie



Übrigens: wir suchen für unsere Postkartenausstellung auch immer Orte, an denen wir ausstellen dürfen. Zum Beispiel Kirchen, Vorräume von Banken, Volkshochschulen, Einkaufszeilen... oder oder oder. Dieses und all unsere anderen Projekte findest Du auf <http://www.gegen-missbrauch.de/projektuebersicht>

WIR SUCHEN DICH!

## Deine Postkarte für unsere Sponsoren!



Du bist kreativ und hast Zeit und Lust, uns zu unterstützen?

Prima, dann bist Du genau die/der, die/den wir suchen!

Seit kurzer Zeit lassen wir unseren Spendern und Sponsoren ein kleines Dankeschön in Form einer selbstgestalteten Postkarte zukommen.

Für die Zukunft benötigen wir dafür auch Dich! Deine Kreativität und Deine Zeit.

Wir möchten auf den Postkarten Motive/Bilder zeigen, die Du gestaltet hast. Lebensbejahende Motive, die zeigen, wie stark und mutig wir sind. Auch Kombinationen von Gedichten und Bildern sind möglich.

Also male, bastele Collagen, dichte - werde kreativ - leg los!

Wir freuen uns auf Deine Ergebnisse und sind schon sehr gespannt.

Deine Bilder/Gedichte/Collagen schickst Du dann an:

gegen-missbrauch e.V.  
Landwacht 12  
37075 Göttingen

Eine Einsendung gescannter Bilder per Mail (an [fundraising@gegen-missbrauch.de](mailto:fundraising@gegen-missbrauch.de)) ist auch möglich, achte dabei dann aber bitte auf gute Qualität der gescannten Datei, weil wir die Bilder dann auf Postkarten drucken lassen.



Hier zeigen wir die ersten tollen, selbstgestalteten Karten, die uns erreicht haben. Vielen Dank an Sad, lana und minou!

Macht bitte alle mit - wir brauchen noch viel mehr!!





## Aktivitäten des Vereins

Teilnahme am WhiteIT Fachsymposiums am 2. und 3. November 2015 in Hannover:

gegen-missbrauch e.V. ist jetzt neuer

Bündnispartner von WhiteIT

Ingo und Petra waren in Hannover, um am WhiteIT Symposium in der HDI Arena teilzunehmen. Petra berichtet:

Das im Jahre 2009 vom niedersächsischen Innenministerium initiierte Bündnis WhiteIT hat sich zum Ziel gesetzt, Kindesmissbrauch und dessen Darstellung im Internet bestmöglich zu bekämpfen. Über 70 Partner aus Wirtschaft, öffentlicher Hand, Strafverfolgungsbehörden, Gewerkschaften, Vereine und Opferschutzverbände gehören dem Bündnis mittlerweile an. Auch gegen-missbrauch ist jetzt mit im Boot; auf dem Symposium wurden wir offiziell als neuer Partner in das Bündnis aufgenommen.

Die Zusammenarbeit mit WhiteIT ist für gegen-missbrauch nicht neu. Schon zu

mehreren WhiteIT Veranstaltungen war Ingo als Gastreferent zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen geladen. Nur mit dem Beitritt zum Bündnis hatten wir uns in der Vergangenheit etwas schwer getan. Letztendlich sehen wir aber die Wichtigkeit der Betroffenenperspektive für das Bündnis und hoffen, mit neuen Ideen und geeigneter Kritik an der richtigen Stelle die Bündnisarbeit von WhiteIT zu stärken und weiter voranzubringen.

Das Symposium fand im VIP Bereich der HDI Fußballarena statt, eine ziemlich coole Location für so einen Fachkongress, das Fußballfeld hatte man von fast überall sehr gut im Blick.

...weiter auf der nächsten Seite...



Die Agenda des Kongresses war vollgefüllt mit teilweise sehr spannenden Themen, wobei mir persönlich die Auswahl sehr schwer fiel, da viele Vorträge zu den Themenblöcken Strafverfolgung, Prävention und Medizin zeitgleich stattfanden. Ingo's Vortrag war wie immer das absolute Highlight; sein Bericht über die Situation der Betroffenen fast vier Jahre nach Beendigung des Runden Tisches und die immer noch mangelhafte Umsetzung der Empfehlungen war einfach klasse und auf den Punkt gebracht. Über das positive Feedback, welches Ingo nach seiner Präsentation erhielt, habe auch

ich mich sehr gefreut. Zwischen den Vorträgen und auf der Abendveranstaltung, auf der GM als neuer Bündnispartner vorgestellt wurde, ergaben sich immer wieder interessante und teilweise auch sehr intensive Gespräche mit verschiedenen Besuchern der Veranstaltung. Sehr gefreut habe ich mich darüber, auf dem Symposium auch ein Mitglied des Betroffenenrates des UBSKM (Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs) kennengelernt zu haben.

Petra Billich

## WICHTIG WICHTIG WICHTIG

### Fonds Sexueller Missbrauch (FSM)

### Antragsfrist läuft am 30.04.2016 aus

Betroffene sexuellen Missbrauchs haben noch bis zum 30.04.2016 Zeit, ihren Antrag auf Leistungen aus dem Fonds einzureichen, der institutionelle Bereich hat bis zum 31.08.2016 Zeit.

Der FSM wurde im Mai 2013 von der Bundesregierung mit dem Ziel eingerichtet, die bestehenden Lücken in den Regelsystemen (Krankenkassen, Opferentschädigungsgesetz, etc.) kurzfristig zu schließen und Betroffenen schnelle und unbürokratische Hilfe zu bieten. Auch wenn Anträge zum FSM weder schnell noch unbürokratisch bearbeitet werden (zurzeit ist mit einer Antragsbearbeitung von mindestens 12 Monaten zu rechnen), kann es für Euch sinnvoll sein, noch einen Antrag zu stellen.

Beantragt werden können Sachleistungen bis zu einer Höhe von 10.000 Euro. Dies können z. B. Therapiekosten, Beratungs- und Betreuungskosten, Weiterbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen, Fahrtkosten

zu Therapiesitzung, u. ä. sein. Wichtig ist, dass diese Kosten nicht von den gesetzlichen oder privaten Krankenkassen übernommen werden bzw. über eine Unfallversicherung oder das Opferentschädigungsgesetz abgedeckt sind.

Menschen mit Handicap können darüber hinaus Kosten für Assistenz oder erhöhte Mobilitätskosten bis zu einer Höhe von weiteren 5.000 Euro beantragen.

Für eine Antragsstellung muss keine Strafanzeige vorliegen, allerdings muss der Zeitpunkt der Straftat vor dem 30. Juni 2013 liegen, da an diesem Tag das StORMG (Gesetz zur Stärkung der Rechte von Opfern sexuellen Missbrauchs) in Kraft getreten ist.

Gleiches gilt für Betroffene, die in ihrer Kindheit oder Jugend in Institutionen sexuell missbraucht wurden, wobei die Hilfeleistungen jedoch nicht aus dem FSM finanziert und bewilligt werden, sondern von den Institutionen selbst. 10

Die Antragsstellung erfolgt jedoch auch über die Geschäftsstelle des FSM. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Newsletters Anfang November 2015 beteiligen sich folgende Institutionen am Ergänzenden Hilfesystem:

- die Evangelische Kirche Deutschland
- die Diakonie Deutschland
- die Deutsche Bischofskonferenz
- die Deutsche Ordensobernkonzferenz
- der Deutsche Olympische Sportbund
- der Deutsche Caritasverband
- das Deutsche Rote Kreuz

- die Freie und Hansestadt Hamburg
- der Freistaat Sachsen
- das Land Schleswig-Holstein
- das Land Berlin
- das Land Baden-Württemberg
- der Freistaat Bayern

Weitere Informationen zu Leistungen und Ablauf des FSMs findet Ihr unter [http://www.fonds-](http://www.fonds-missbrauch.de/antragstellung/)

[missbrauch.de/antragstellung/](http://www.fonds-missbrauch.de/antragstellung/) Falls Ihr Unterstützung bei der Antragsstellung benötigt, spricht uns gerne an!

Petra Billich

## Ein kleiner Beitrag für Flüchtlingskinder!

Tausende von Flüchtlingen erreichen tagtäglich Deutschland. Es ist das dominierende Thema in allen Nachrichten. Gegen-missbrauch e. V. sieht es mit Sorge, dass gerade bei der Erstunterbringung deutlich zu wenig auf die Sicherheit von Kindern und Frauen geachtet wird. Wir haben uns aufgrund unserer eigenen Geschichten auf die Hilfestellung und Prävention bezüglich sexuellen Übergriffen auf Kinder und Jugendliche spezialisiert. Aber uns lassen natürlich auch andere Themen

nicht kalt. Wer vor Krieg, Gewalt und Unterdrückung flieht und diese harte Reise auf sich nimmt, der hat Schreckliches erlebt. Wir wissen zumindest, wie das ist, wenn man traumatisiert ist – auch, wenn wir nicht zu 100 % die gleiche Thematik haben. Wir haben keine Sekunde gezögert, als unsere langjährige Mitarbeiterin auf uns zukam und fragte, ob wir finanziell einen ganz besonderen Tag unterstützen würden. Aber das berichtet sie lieber selbst...





## Maike bescherte Flüchtlingskindern einen erholsamen Tag im Zoo

Nur etwas mehr als zwei Wochen hatte es gedauert von meiner Idee bis zur Realisierung. Ich mochte nicht nur zuschauen, ich wollte einfach was machen. Ich gebe schon seit langer Zeit selbst Führungen im Zoo und dachte, es wäre ein toller Anlass, um gerade Flüchtlingskindern mal eine Auszeit zu ermöglichen. Weg von allem Erlebten, weg von den Unterkünften, einfach mal raus in die Natur, Tiere beobachten, Neues entdecken, spielen. Und genau das habe ich dann geplant. Am 11. September war es dann soweit.

60 Flüchtlingskinder, die von der Crew von „Übergepäck eines Flüchtlings“ in den verschiedenen Heimen abgeholt

worden waren, bekamen die Gelegenheit, im Zoo ein paar unbeschwerte Stunden erleben. Geholfen hat mir dabei gegenmissbrauch e.V. mit einer unbürokratischen Geldspende, denn nur mit etwas Geld konnte das Ganze auf sichere Beine gestellt werden. Mit der schnellen Hilfe nahm mir gegenmissbrauch e. V. eine Riesenlast von den Schultern. Auch contact in Augsburg e.V. hat die Idee mit Geld sowie mit Rat und Tat unterstützt. Sie stellten auch den Kontakt zur Tafel Augsburg her, die uns wiederum die Verpflegung für alle Kinder bis zum Zoo brachte.

Dank der Firma Happy Dog, die die Eintrittskarten sponserten, konnte es ein ganz entspannter Zooausflug werden. Weitere Helfer spendeten Geld oder waren direkt mit vor Ort dabei. Nach einer ausgedehnten Runde durch den Zoo, durften wir im Biergarten der Zoogaststätte pausieren und dort die mitgebrachten Leckereien verzehren.

Und die Kinder genossen auch den schönen Spielplatz im Zoo. Im Streichelzoo durften sie die Tiere sogar anfassen. Ohne die große Unterstützung hätte ich das alles nicht gestemmt, ich hatte ja nur die Idee. Es war ein großartiger Tag.

Maike



## Theater-Prävention gesponsert

Genau dafür ist gegen-missbrauch e. V. da: wir konnten das Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir!“ von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück jetzt in die Freiherr-vom-Stein-Schule in Hemer bringen. Neben den eigenen vierten Klassen nahmen auch zwei Klassen der Deilinghofer Schule an den jeweils drei Veranstaltungen teil. Das Theaterstück „Mein Körper gehört mir!“ beinhaltet Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten

werden. Es thematisiert vorsichtig und kindgerecht das Thema sexuelle Gewalt. Die Beispiele, die gezeigt werden, können die Kinder leicht nachvollziehen. Sie erleben, wie die Schauspieler in die Rolle von anderen Jungen und Mädchen schlüpfen, die ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie können sehen und erleben, wie diese Kinder Hilfe suchen und bekommen. Natürlich kam bei der Veranstaltung auch der Spaß nicht zu kurz. Es wurde gesungen und viel gelacht. Einfach gut!

# Der 20. Präventionstag - und wir waren dabei

Es ist zu einer festen Institution geworden. Einmal im Jahr fahren wir auf den bundesweiten Präventionstag, in diesem Jahr nach Frankfurt, und zeigen dort zwei Tage lang Präsenz. Unsere DVD „Folgen – der Film“ wurde im Filmforum der Messe gezeigt. Unsere Postkartenausstellung konnte man direkt

an unserem Stand erleben. Wir möchten die Möglichkeit nutzen Menschen für das Thema zu sensibilisieren. Viele Besucher haben sich an unserem Stand über das Thema Kindesmissbrauch und die verschiedenen Projekte des Vereins informiert. Sabine war das erste Mal mit dabei und berichtet:



Es war beeindruckend. Ziemlich flott hatten wir am Sonntag unseren Stand aufgebaut und alles lief reibungslos. Die Leute von White-IT hatten sogar einen Sprinter mit dem Aufzug nach oben bringen lassen und diesen in der Halle stehen! Am Montag waren vorwiegend Fachleute da. Es gab viele interessante Gespräche, die vor allem Ingo, Doni und Petra führten (ich traute mich noch nicht so ran, weil es mein erster Präventionstag war und habe mehr beobachtet).

Die Fragen, die dort gestellt werden, sind ganz andere, als die an Elternabenden oder unseren Info-Veranstaltungen. Wir kamen mit einigen Leuten und Organisationen ins Gespräch, welche sich nun auch nach dem Präventionstag für uns positiv auswirken werden, denn wir konnten einige Kontakte knüpfen. Montagabend spürte ich, was Reizüberflutung bedeutet. Ich konnte gar nicht mehr denken und der Kopf war überflutet von tollen Eindrücken. Der Weiße Ring hatte einen Stand, an dem zwei der Leute zeigten, wie Trickbetrüger auf der Straße arbeiten. Die "klauten" mir meinen Ausweis von der Kette ohne dass ich es gleich merkte. Das war sehr beeindruckend und unterhaltsam. Dienstagvormittag von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

wurde in einem Saal unsere DVD "Folgen-der Film" gezeigt, den Ingo begleitete und vor Ort als Ansprechpartner zu Verfügung stand. Daran nahmen etwa 12 Personen teil, die ziemlich geschockt, sprachlos waren. Für diese frühe Zeit war das eine positive Teilnehmerzahl. Wir wechselten uns an unserem Stand ab. Ok, ich muss sagen, ich war viel auf dem Messegelände unterwegs um mir alles anzusehen. Am Dienstag besuchten Petra und ich noch einen Vortrag zum Thema Kinderpornografie. An diesem Tag war der Eintritt frei und es kamen auch Jugendliche, Eltern etc. auf die Messe. Es war toll, dass wir unsere Flyer zu den Projekten und auch Jugendliche dabei hatten, die gerne mitgenommen wurden.

Auch für unsere laufende Petition konnten wir Menschen gewinnen. Gegen 17:00 waren wir mit dem Abbau fertig und traten ziemlich erschöpft unsere Rückreise an. Es waren zwei sehr eindrucksvolle Tage, enorme

Informationen zu verschiedenen Themen. Es war einfach supertoll, aber mega anstrengend.  
Herzliche Grüße  
Sabine

## Wir haben sowas von gewonnen!!!!

Bei den diesjährigen Ginkgo Awards erhielten wir gleich zwei Preise für unseren TV Spot



Unser TV- und Kinospot ist jetzt Preisträger – und zwar von gleich zwei „Ginkgo Awards“ in den Kategorien Dramaturgie und Werbung.

### Die Geschichte dahinter

Wir müssen etwas ausholen, denn es ist inzwischen schon einige Jahre her, seitdem der TV-Spot produziert worden war. Die Idee für das Drehbuch hatte Doreen Neumann-Fock. Als Isabel Betz dann einen Anruf aus Frankfurt bekam, düste sie direkt dorthin: eine Frau Ursula Haas, Inhaberin einer Make-Up-Artist School wollte sich gerne für den Verein engagieren. Sie hatte sich für uns entschieden, wusste nur nicht, wie ihr Engagement aussehen sollte. Nach einem längeren Gespräch, in dem Isabel viele Möglichkeiten aufgezeigt hatte, wo wir akut Unterstützung gebrauchen

konnten, sagte Ursula Haas dann: „Ich mach den TV Spot.“ Etwas skeptisch war Isabel schon. Schließlich war das eine große Sache, eher ein Traum, unerreichbar. Und dann strichen einige Monate ins Land – von Frau Haas keine Nachricht. Im Grunde nichts Neues... oft wird Hilfe angeboten und dann passiert rein gar nichts. Doch dann, eines Tages, klingelte das Telefon. Ursula Haas hatte alles – wirklich alles – klar gemacht. Sie hatte Schreckenbergtv aus Darmstadt an Bord geholt, welche mit einem kompletten Filmteam ehrenamtlich und unentgeltlich am Drehtag, bei der Planung und beim Schnitt dabei waren. Alle Schauspieler waren ebenfalls kostenlos mit von der Partie. Die Freiwillige Feuerwehr aus Darmstadt sorgte für „Regen“.

Und der TV-Star Ingo Lenßen sprach für uns einen Text in die Kamera. Das Endprodukt kann sich bis heute sehen lassen. Der TV-Spot wurde über Monate immer wieder von der RTL-Gruppe kostenlos im Fernsehen gezeigt. Durch Sponsoren konnte er in einigen Kinos ausgestrahlt werden. Einfach super – unser TV-Spot.

### Zwei Awards und ein Preis

Das fand auch die Jury vom Creative Contest 2015. Zur Gala im 19. Stock der Design Offices des Highlights Towers in München war Ingo eingeladen. Es war ein feierlicher Abend, die Stimmung richtig gut. Und dann war es soweit.

Die Moderatorin kündigte unseren Spot an. Wir haben in der Kategorie Werbefilm und Kinotrailer teilgenommen. Der gesamte Spot wurde dem Publikum gezeigt. Es gab tosenden Applaus. Dann das Urteil der Jury: „Der Kinotrailer zeigt nicht nur das Problem auf, sondern liefert auch die Lösung. Der dominierende Filmsound bewegt die emotionale Ebene und konfrontiert mit einer Bedrohlichkeit und ungeahnter Ohnmacht. Es werden lediglich Assoziationen benutzt, ohne dabei Gewalt direkt zu zeigen. Die Kunst des Profis mit Mitteln der aufdringlichen Deutlichkeit unter die Haut zu gehen. Dieser Trailer richtet sich mit einem Aufruf an uns alle: hinzuschauen und zu handeln.“

Als Preis gab es über die zwei Awards für die Kategorie Dramaturgie und Werbung hinaus Freikarten für den Filmpark Babelsberg. Da wir selbst wenig Gelegenheit haben werden, diese gebührend zu nutzen, spenden wir sie an den Verein Straßenkinder e.V. in Berlin. Wir haben zu diesem schon längere Zeit Kontakt durch unseren



gemeinsamen Förderer „Aktion 2000“. Vor allem aber hat Straßenkinder e. V. Kindergruppen, die sich riesig auf den Filmpark freuen.





### Links zum Thema:

<http://www.foto-film-game-contest.de>

<http://www.strassenkinder-ev.de>

Unseren TV-Spot sowie den Film sowie eine dreiminütige Videoaufnahme von der Preisverleihung könnt Ihr auf unserem Youtube-Channel sehen:

<https://www.youtube.com/user/gegenmissbrauehev>

## Missbrauchsskandal bei "Die Grünen"

Unser erster Vorsitzender hatte den Mut, sich selbst als Betroffener zu outen.

In den siebziger und achtziger Jahren hatten sich in der gerade entstehenden Alternativen Liste (so hieß die Partei damals, aus der dann „Die Grünen“ entstanden sind) ein paar Pädophile zusammengeschlossen, um ihrem Gedankengut auch politisch Nährboden zu geben. Unser Ingo, unser erster Vorsitzender, hatte bisher nie in der Öffentlichkeit darüber gesprochen, dass er selbst durch genau diese Personen Opfer sexueller Gewalt geworden war. Nach der Veröffentlichung des Aufarbeitungsberichtes der Berliner Grünen sowie mehreren Gesprächen mit deren Landesvorstand konnte und wollte er aber nicht mehr an sich halten.

In einem Brief an die Parteiführungen in Berlin übte er scharfe Kritik am Umgang der Partei mit der Tatsache, dass damals in ihren Reihen offen der Sex mit Kindern propagiert worden war. Ohne Widerspruch hatten sich damals einige Mitglieder dafür eingesetzt, die entsprechenden Strafrechtsparagrafen außer Kraft zu setzen. Ingo wirft der jetzigen Parteiführung vor, die Opfer von damals nicht anzuerkennen, bzw. die Verantwortung auf einzelne Personen abzuwälzen. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: „Statt sich von solchen Leuten zu trennen, hätte die Alternative Liste

eine "Ideologie" befördert, die für Tausende von Kindern verheerende Folgen gehabt habe.“

Die Grünen hatten im Mai über die damalige Lage im Landesverband berichtet, ohne Ingos konkrete Hinweise auf Täter und Netzwerke zu berücksichtigen. Parteichefin der Berliner Grünen, Bettina Jarasch, hatte danach von „Scham und grünem Versagen“ gesprochen. Die Spitze des Eisbergs war aber dann der Vorschlag für einen Anhörungsbeirat der Bundespartei, der den Opfern Gehör geben und mögliche Entschädigungsansprüche prüfen soll. Die Bedingungen: wenn der Beirat keine Einigung treffen kann, wird der Bundesvorstand entscheiden, ob jemand als Opfer anerkannt wird oder nicht. Die Bundespartei kann die Vertraulichkeit auch ohne Absprache brechen. Blanker Hohn!! Und ehrlich gesagt vor allem peinlich... für Die Grünen. Ingo fordert nach wie vor, dass sich die damaligen Gründungsmitglieder ihrer historisch-moralischen Verantwortung stellen. Dazu sagt er: „Es kann nicht sein, dass die Verantwortlichen unter kollektiver Amnesie leiden. Ich erwarte, dass sie zu ihren Fehlern stehen und sie beim Namen nennen.“

## Mitgliederbeiträge

### Dein Beitrag ist gefragt!

Auch in diesem Newsletter wieder der Aufruf den Newsletter aktiv mitzugestalten. Welche Texte Ihr einsendet, bleibt ganz Euch überlassen. Sie sollten nur im Zusammenhang mit dem Thema Missbrauch oder unserem stehen.

Wollt Ihr anderen mitteilen, was Euch aus einem Tief herausholt? Schreibt Ihr gern Geschichten oder Gedichte? Möchtet Ihr eure Meinung zu derzeit in den Medien verbreiteten Nachrichten äußern? Habt Ihr Ideen für andere Beiträge? Dann ran an die Tastatur und schreibt Euren Beitrag! Eure Texte werden im nächsten Newsletter

veröffentlicht. Achtet bitte darauf, keine Realnamen zu verwenden, außer es handelt sich um öffentliche Personen wie z.B. Politiker.

Aus Platzgründen sollten die Beiträge die Anzahl von 300 Wörtern nicht überschreiten. Es werden ausschließlich selbstverfasste Texte veröffentlicht, woran Ihr die Rechte habt. Gleiches gilt für Bilder. Bitte sendet Eure Beiträge **ausschließlich** an die unten genannte Email-Adresse der Redaktion von gegen-missbrauch e.V.. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen nur auf diesem Weg eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

### Wusstest Du, dass ...?

... es im Jahr 2014 über 1.200 Anfragen an den Verein gegeben hat (per Mail, Ticketsystem und Telefon)?

... wir auch auf Twitter unterwegs sind?

... GM auch auf betterplace.org vertreten ist und man dort bequem online für unsere Projekte spenden kann? (siehe QR-Code rechts)

... dass Deine Spende an uns steuerlich absetzbar ist?



### Änderungsformular

Hat sich Deine Anschrift geändert? Hast Du Dein Konto gewechselt? Dann gib uns Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibst Du die Informationen an den Ansprechpartner "Mitgliedschaft/Spenden". Alternativ könnt Ihr auch folgendes Formular nutzen. Einfach ausfüllen, ausschneiden und abschicken. Danke!



gegen-missbrauch e.V.

Landwacht 12  
37075 Göttingen  
Telefon 0551-500 65 699  
Telefax 0551-20 54 803

Sparkasse Göttingen  
BLZ 260 500 01  
Konto 12 64 33  
IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33  
BIC: NOLADE 21 GOE

## Änderungsformular

Hiermit gebe ich bekannt, dass sich meine  Anschrift

Bankverbindung

geändert hat. Ich bin bereits Mitglied bei gegen-missbrauch e.V. (Bitte zutreffendes ankreuzen und folgendes in Druckbuchstaben ausfüllen).

Firma: \_\_\_\_\_

Name\*: \_\_\_\_\_

Straße\*: \_\_\_\_\_

PLZ\*: \_\_\_\_\_

Ort\*: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

Nickname\*: \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag beträgt 60,00 € (Arbeitnehmer) bzw. 36,00 € (Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Rentner). Der Betrag wird mittels Einzugsermächtigung vom Konto abgebucht.

Ort, Datum\*: \_\_\_\_\_

Unterschrift\*: \_\_\_\_\_

(\* DIE MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNETEN FELDER SIND PFLICHTANGABEN)

# Impressum

Einsendeschluss für den nächsten  
Newsletter  
ist der 01. Februar 2016

V.i.S.d.P.  
gegen-missbrauch e.V.  
Landwacht 12  
37075 Göttingen

Sparkasse Göttingen  
BLZ 260 500 01  
Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33  
BIC: NOLADE 21 GOE

Redaktion: Isabel Betz  
Gastautoren: siehe  
Artikelunterschrift

redaktion@gegen-missbrauch.de  
www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten.  
Jede Verwendung außerhalb der  
Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Herausgebers  
unzulässig und strafbar.  
Dies gilt insbesondere für  
Vervielfältigung und die  
Einspeicherung und Verarbeitung  
in elektronischen Systemen.  
Nachdruck, Vervielfältigung,  
Veröffentlichung oder Zitate, auch  
Teilauszüge, nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers.

